

# Protokoll Vollversammlung vom 5. Oktober 2004

**anwesend:** Branislav Beocin (CVJM), Pia Gries (DGB-Jugend), Melyora Seigerschmidt (DGB-Jugend), Inga Wichmann (SJR-Vorstand, DGB-Jugend), Natalie Kiefer (DLRG), Maren Schäfer (DLRG), Charity Schmets (DPSG), Dennis Renneberg (DPSG), Jürgen Tuczynski (DPSG), Kerstin Vogel (Jugendrotkreuz), Fabian Dames (Ev. Jugend), Ulrike Fuchs (Ev. Jugend), Sebastian Knopp (Ev. Jugend), Hans-Dieter Sweers (Ev. Jugend), Frederike Mann (Game a Lot), Tom Schmidt (Game a Lot), Ole Hanekop (jdav), Marina Nebel (NFJ), Julian Bierwirth (SJ-Falken), Lothar Demel (THW-Jugend), Udo Wilmering (Jugendzentrum Weende), Annemarie Schwirzke (Jugendzentrum Weende), Markus Schwarzer (Jugendzentrum Weende), Kathrin Koch (VDP-Chawrusen), Margarete Redlich (VDP-Chawrusen), Joschka Redlich (VDP-Hohenstaufen)

**Entschuldigt:** Mathias Ammer (DGB - Jugend)

## Top 0. warm up

Es gibt Suppe und nette Gespräche.

## Top 1. Regularia

Ole begrüßt die Anwesenden und schlägt eine Vorstellungsrunde vor. Der Vorschlag wird angenommen. Anschließend bittet Ole die Tagesordnung um den Punkt Verschiedenes zu ergänzen. Der Tagespunkt Verschiedenes wird als TOP 5 in die Tagesordnung aufgenommen. Weiter Änderungsvorschläge zur Tagesordnung gibt es nicht. Änderungsanträge zum Protokoll gibt es ebenfalls nicht, damit ist das Protokoll beschlossen. Da die Anwesenheitsliste noch nicht zum Vorstand durchgedrungen ist wird die Feststellung der Beschlussfähigkeit verschoben.

## Top 2. Vorstandsbericht

Ole bittet Marina über die Arbeit aus dem **Jugendhilfeausschuss (JHA)** zu berichten. Marina erzählt, dass sie sich in der letzten Zeit als Stellvertreterin in die JHA Arbeit eingearbeitet hat und seit der letzten Vollversammlung auch an jedem JHA teilgenommen hat. Ebenfalls eingearbeitet hat sich Julian.

Sie berichtet weiter, dass die JugendringsvertreterInnen seit der letzten VV im JHA immer wieder über die verschiedenen Aktivitäten des SJR und des Projekt Jeunesse berichtet haben. Themen waren unter anderem, "goe- vote europe", dass "summertime" Heft und die "summer is over - Party".

Der JHA hat sich zu seiner vorletzten Sitzung im SJR getroffen. Dort haben Tom und Barbara das Projekt Jeunesse vorgestellt sowie die zukünftige Situation des SJR vorgetragen. Auf der letzten Sitzung ist der Topf zur Förderung der offenen Jugendarbeit ausgeschüttet worden. Hier ist zu beobachten, dass aus diesem Topf immer stärker geschlechterspezifische Aktivitäten und weniger Aktivitäten der offenen Jugendarbeit gefördert werden. Wir überlegen ob wir im Zuge der Neureglung der Förderrichtlinie, diesen Topf ebenfalls umstrukturieren wollen.

Ole erteilt Tom das Wort damit dieser seinen Bericht über „**goe-vote-europe**“ halten kann. Tom verteilt die Presseinformationen und Zeitungsartikel. „Goe - vote - europe“ besteht aus 4 Teilen: Einer Webseite die die Veranstaltungsreihe begleitet hat, zehn Diskussionen an weiterführenden Schulen in Göttingen, einer großen Abschlussveranstaltung und einer Reihe von Politikerbesuchen im nächsten Jahr. Die Rückmeldungen waren allgemein gut. Besonders positiv war dass sich die Verbände bei der Abschlussveranstaltung so zahlreich mit eingebracht haben! Der Vorstand würde eine Ähnliche Veranstaltung gerne 2006 zu den Kommunalwahlen und Bundestagswahlen wiederholen. Da es keine weiteren Fragen gibt verweist Tom nochmals auf die Presseinfos.

Fabian berichtet über die Arbeit des **AK offene Jugendarbeit und Jugendzentren**. Der AK hat sich im etwa 6-8 wöchigem Rhythmus getroffen. Neben dem wichtigen regelmäßigen Austausch der Einrichtungen, war die Problematik mit stark verhaltensauffälligen Kosovo-Albanern, die in verschiedenen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit auftauchen, ein beherrschendes Thema. Eine Arbeit mit diesen Jugendlichen bindet so viel Kräfte, dass die Einrichtungen in mit derzeitigen Mitarbeitersituation, dies nicht leisten können und relativ schnell die Jugendliche wieder abweisen müssen, da 3-6 Kosovo-Albaner alle anderen Jugendlichen "verdrängen" und vernünftige Jugendarbeit unmöglich machen. Es soll bei einem der nächsten Treffen gemeinsam mit dem Allgemeinen Sozialdienst der Stadt Göttingen überlegt werden, wie dieser Problematik zu begegnen ist.

Ole bittet Tom vom **RaumnutzerInnentreffen** zu berichten. Tom beginnt damit, dass es sehr schade war, dass recht viele RaumnutzerInnen gefehlt haben. Es ging vor allem darum was im Raum noch fehlt, erneuert werden muss und wie es zukünftig, falls kein Personal mehr da ist um den Raum zu betreuen, weitergehen kann. Es besteht im Raum ein bisschen Renovierungsbedarf, zum Beispiel müsste dringend die Wand gestrichen werden, an die wir immer beamen. Weiter wurde angemerkt dass wir dringend neue Tische brauchen, da bei den jetzigen Tischen die Beine abbrechen.

Inga führt aus dass es zum Thema **Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule** noch keine Neuigkeiten gibt, da wir immer noch auf die Regelung von Landesebene warten. Von Landesjugendring wissen wir dass Rahmenverträge zwischen dem Kultusminister und den Betroffenen Anfang November unterschrieben werden sollen. Sobald diese vorliegen können wir damit weiterarbeiten.

Ole ergänzt noch kurz einige Dinge aus der **alltäglichen Arbeit des Vorstandes**. Natürlich haben wir uns auch seit der letzten VV regelmäßig und noch immer zu oft zu Vorstandssitzungen getroffen. Neben den vorgestellten Aktionen ging es dabei auch um die Zukunftsplanung und unser normales Tagesgeschäft.

Ansonsten haben im Stadtjugendring noch zwei **Praktikanten** gearbeitet. Doreen Strohbach hat goe vote mitorganisiert und Hans-Christian Gebbe absolviert eigentlich im Moment ein Praktikum und wollte auch zur VV kommen, hat sich aber letzte Woche das Bein gebrochen.

Tom fügt an, dass wir eine Praktikantin noch nicht genannt haben, nämlich Katti die sich im Moment ein bisschen in die Vorstandarbeit einarbeitet.

Ole berichtet weiter dass, wir da das projekt jeunesse zum Ende des Jahres ausläuft und wir nicht damit rechnen können, im nächsten Jahr einen Zuschuss in der jetzigen Höhe zu bekommen, jedoch trotzdem Räume und Telefon und die eine oder andere Aktion bezahlen wollen, eine **Spendenaktion** gestartet haben. In der nächsten Zeit sollen potentielle Spender angeschrieben werden. Er bittet die VV darum falls jemand potentielle Spender kennt uns diese zu nennen.

Tom nutzt die kurze Pause um Cherry vorzustellen die seit Kurzem als Verwaltungskraft beim SJR arbeitet, da Susannes BSHG stelle ausgelaufen ist.

Barbara beginnt mit dem **jeunesse Bericht**

**Raum und Material** werden intensiv genutzt. Zurzeit treffen sich acht Gruppen regelmäßig im Stadtjugendring, die meisten davon wöchentlich. So haben sich im letzten Jahr gut 2.000 Jugendliche hier getroffen. Dazu kommen noch die Sitzungen und Treffen des Stadtjugendrings.

Der Materialverleih läuft ähnlich gut. Ständig ist mindestens ein technisches Gerät verliehen, besonders beliebt ist dabei der Beamer.

Seit der letzten Vollversammlung hat sich zum Einen der Arbeitskreis **Aus- und Fortbildung** getroffen und gemeinsam über Ausbildungsgrundsätze in den Bereichen Gender Mainstreaming und Partizipation gesprochen. Diese sollen allgemeine Hinweise geben und werden auf dem nächsten Treffen noch einmal diskutiert. Außerdem wurde festgestellt, dass die Verbände sehr viel tun, um die Qualifizierung ihrer Ehrenamtlichen zu unterstützen.

Im projekt jeunesse hat bisher ein **Seminar** zu Öffentlichkeitsarbeit stattgefunden, das sehr erfolgreich war. Das Seminar zu Gender Mainstreaming muss wegen fehlender Anmeldungen leider ausfallen, kann aber in diesem Jahr fast jederzeit nachgeholt werden. Am letzten Oktoberwochenende wird noch ein Seminar zur Finanzierung von Jugendarbeit stattfinden. Anmeldungen sind noch möglich.

Rund um die **juleica** haben wir zwei Arbeitshilfen in neuem Layout herausgegeben und bald kommt auch ein Gutscheinheft für juleica-Inhaber/innen. Die anderen beiden Publikationen sind eine Nachweismappe für ehrenamtliches Engagement und eine Broschüre, in der der Verfahrensweg zur juleica erläutert wird und die sehr gut ankommt.

Ansonsten wird am 10. November die zweite **juleica Ehrung** im neuen Rathaus stattfinden, wieder mit Oberbürgermeister Danilowski und buntem Programm und diesmal mit besserem Buffet. Zur Ehrung solltet Ihr in den nächsten Tagen eine Einladung im Briefkasten haben.

Am vorletzten Ferientag hat die „**Summer is over Party**“ stattgefunden. Gut 80 Leute waren im Exil und haben die gelungenen Ferienfreizeiten gefeiert. Auch erschien an den Tagen danach ein sehr umfangreicher Artikel über Ferienfreizeiten und die Party im GT. Das Problem der Fete ist jedoch, dass 80 Leute über den Abend verteilt für eine Disko extrem wenige Besucher sind und so keine ausgelassene Fetestimmung aufkam ...

Ole fragt ob es zum Vorstandsbericht noch Fragen oder Ergänzungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Ole stellt fest dass wir mit 22 von 35 Delegierten **beschlussfähig** sind.

### **Top 3 Ideen und Planungen für 2005**

Ole bittet Tom über **Top 3a** das Projekt **Jugend Power** zu berichten, hierzu gibt Tom das Konzept rum. Das Projekt Jugend Power ist ein Projekt was sich rund um die politische Bildung dreht. Dabei geht es nicht darum Schulunterricht zu machen, sondern viel mehr aufzuzeigen wo Jugendliche überall Politik machen, was alles Politik ist und wie man sich in Politik einmischen kann. Dabei steht im Vordergrund dass Politik nicht nur alles rund um Parteien ist, sondern dass Politik da anfängt wo sich junge Leute einmischen, sei es bei der Spielplatzplanung auf einer Demo oder im Schülerrat. Ins Projekt integrieren wollen wir zudem Aktionen rund um die Wahlen 2006. Das Projekt soll über drei Jahre laufen.

Das Projekt soll finanziell ungefähr die gleiche Größenordnung wie das Projekt Jeunesse haben. Die Stadt Göttingen hat signalisiert dass sie das Projekt gut findet aber kein Geld hat. Was Landeszuschüsse angeht sind wir ebenfalls skeptisch daher haben wir uns hauptsächlich bei Stiftungen beworben. Bis jetzt haben schon einige Stiftungen abgesagt, die Stiftung Aktion Mensch auf die wir unsere größten Hoffnungen legen hat jedoch noch nicht entschieden. Was bleibt ist das Problem der Co- Finanzierung.

Branislav fragt nochmals nach der genauen Zielsetzung des Projektes. Tom berichtet dass es darum geht: Erstens Engagement aufzuzeigen und zweiten Engagementmöglichkeiten zu benennen. Udo fragt ob Personalkosten im Projekt inbegriffen sind. Tom bejaht dies, es ist sowohl eine Stelle für eine Fachkraft vorgesehen sowie für eine Verwaltungskraft. Charity erkundigt sich wann die Stiftungen entscheiden und wann mit einem Projektstart zu rechnen ist. Tom berichtet dass dies davon abhängt wann die Stiftungen entscheiden. Aktion Mensch entscheidet monatlich, die letzte Stiftung bei der wir uns beworben haben entscheidet im Dezember. Wir hoffen 2005 starten zu können. Weiter Nachfragen gibt es nicht.

Fabian leitet den **Top 3b Aktionen und Veranstaltungen in 2005** damit ein dass er kurz einen Überblick darüber gibt was dieses Jahr, also **2004**, noch ansteht.

In den nächsten Tagen werden wir wieder in die **Orientierungsphase für Erstsemester der Universität** gehen und hier suchen wir noch Verbände die Lust haben mitzukommen. Barbara gibt hierzu eine Liste rum in die sich interessiert eintragen können.

Die **Juleica Ehrung** ist am 10 November 04 im Rathaus

Am 13. November 04 findet der **Jugendringstag** in Hannover statt. Es handelt sich hierbei um den Abschluss des Projektes Pro Jugendringe des Landesjugendrings. Wir werden dort zwei Workshops anbieten und würden uns freuen wenn möglichst viele Leute aus Göttingen mit nach Hannover kommen würden.

Die **Jugendfilmtage**, bei denen der SJR Mitveranstalter ist finden am 15. und 16. November 04 statt hier werden noch Helfer gesucht, die mit alkoholfreie Cocktails ausschenken. Es geht schwerpunktmäßig um Suchtprävention.

Am 15. November 04 Abends wollen wir eine **Abschlussparty für das Projekt Jeunesse** veranstalten.

Nachdem alle fleißig die Termine mitgeschrieben haben stellt Fabian vor was sich der Vorstand bis jetzt für **2005** überlegt hat und bittet die Vollversammlung dazu ihre Meinung lautstark kundzutun.

Alle finden es sinnvoll dass es auch 2005 wieder ein **Summertimeheft** gibt.

Auch ein **Juleica Ehrung** soll es nach Meinung der Vollversammlung im nächsten Jahr wieder geben. Fabian erklärt auf einen Einwurf von Jochen kurz warum wir uns immer für Mittwochs entschieden haben. Mittwochs sind Fraktionssitzungen und alle Ratsmitglieder im Rathaus, das heißt Politik sieht was wir machen und vor allem wie viele wir sind!

Tom schiebt kurz ein, dass wir für die **aktuelle Ehrung** noch freiwillige suchen die Ihren Verband beim „was bin ich spielen vertreten“. Es gibt für jedes Nein 5 Euro für den Verband, teilnehmen können fünf Verbände.

Außerdem wollen wir eine Ausstellung über die Verbandsarbeit machen. Hierzu soll das und noch viel mehr Heft genutzt werden. Damit da aber nicht nur Pappen hängen sollte jeder Verband einen Gegenstand mitbringen den man unter die Pappe stellen kann oder an die Pappe dran machen kann.

Festgelegt haben wir uns, so Fabian weiter, bereits auf eine Veranstaltung im nächsten Jahr und zwar handelt es sich dabei um den **Nachklappt für „goe - vote - europe“**. Die Idee ist diesmal nicht alle PolitikerInnen gleichzeitig einzuladen sondern eine Reihe zu veranstalten die ein bisschen Ähnlichkeit mit Jugend trifft Politik haben sollte. Die VV äußert sich hierzu positiv.

Als nächstes wird über einen **Jugendverbandstag** diskutiert. Es wird über die Zielrichtung eines solchen Tages heftig diskutiert. Soll der Tag eher intern wirken oder soll er lieber seinen Schwerpunkt darin haben die Öffentlichkeit zu informieren. Es wird überlegt ob man den Verbandstag an das Altstadtfest andocken könnte oder an „keiner soll einsam sein“ oder ob man ihn einfach so macht. Es gab skeptische Stimmen, was die Wirkung des Tages angeht, da man nur eine weitere Aktion auf dem Marktplatz wäre. Allgemein wird gesehen dass Ziel eines solchen Tages auf keinen Fall nur die Mitgliederwerbung sein kann. Was die Inhaltliche Gestaltung angeht wird vorgeschlagen eine Demo zu machen, eine Rallye an der sich alle Verbände beteiligen zu organisieren. Als Termin wird der Herbst bevorzugt allerdings sollte der Termin nicht zu dicht an den Sommerferien liegen, gleichzeitig sollte es aber auch nicht zu kalt sein. Einigkeit besteht darüber dass so ein Tag nur dann erfolgreich sein kann, wenn alle Verbände sich beteiligen. Eine Blitzlichttrunde ergibt dass sich abhängig vom Termin fast alle vorstellen könnten dabei zu sein.

Inga schlägt vor, dass der Vorstand so bald wie möglich einen Terminvorschlag macht und guckt was an Rückmeldungen kommt.

Im Anschluss an den Jugendverbandstag wird das Konzept **„summer - is - over Party“** diskutiert. In der Diskussion kommt heraus, dass viel unklar geblieben ist. So gab es Unsicherheit welche Zielgruppe mit der Party angesprochen war. Probleme gab es auch mit Eltern da viele TeilnehmerInnen noch recht jung waren. Es kristallisieren sich schließlich zwei Varianten heraus eine Dankeschönveranstaltung für TeamerInnen und eine Party für TeilnehmerInnen. Charity wendet ein dass es für TeamerInnen auf alle Fälle kein Dankeschön ist wenn man sich auf einer Party auch noch um die TeilnehmerInnen kümmern muss und somit wieder in der Verantwortung steht. Nach einer kurzen Probeabstimmung entscheidet sich die VV auf Vorschlag von Tom dieses Jahr eine Veranstaltung für Teamende zu machen und zu gucken ob man diese vielleicht im nächsten Jahr ausdehnt.

Als letztes werden noch Ideen für **Seminar** gesammelt die im nächsten Jahr stattfinden könnten. Vorgeschlagen werden: Erste Hilfe Kurs, Gesprächsführung, Moderationstechniken, Finanzen, Umgang mit Problemkindern.

Da die Zeit schon recht fortgeschritten ist und schon viele Aspekte aus Top 4 diskutiert wurden schlägt der Vorstand der VV vor, den Punkt Verschiedenes vorzuziehen und im Anschluss für alle die die mögen die Präsentation zum Thema Jugendringe die Barbara als Einführung für Top 4 vorgesehen hat zu schauen. Die VV nimmt den Vorschlag an. Damit sind Top 4 und Top 5 getauscht.

#### **Top 4 Verschiedenes**

Lothar spricht die Vergünstigungen an die die Stadt im Moment für Studenten gewährt die in der Stadt Göttingen ihren Hauptwohnsitz haben und bemängelt dass die Stadt nicht in der Lage ist ähnliche Vergünstigungen für JugendleiterInnen einzuwerben, obwohl dies seit Jahre ansteht.

Es gibt eine **Pause** in der alle die die müssen die Gelegenheit bekommen zu gehen.

#### **Top 5 Arbeit und Aufgaben des Stadtjugendrings**

Barbara stellt die Ergebnisse der Landesjugendringsbefragung aller Niedersächsischen Jugendringe vor.

#### **Top 6 chill out**

Es gibt Fotos aus dem letzten Jahr zu sehen.